

Gemeinde Grafenberg
Landkreis Reutlingen



B E R A T U N G S V O R L A G E

Aktenzeichen	022.31, 855.12-Schw
Gemeinderatssitzung am	22.11.2022
Tagesordnungspunkt	5 öffentlich
Beratungsvorlage	Nr. 81/2022
Finanzposition	
HH-Ansatz	
Zur Verfügung stehende Mittel	

Gemeindewald
- **Waldkultur- und Nutzungsplan 2023**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Waldkultur- und Nutzungsplan 2023, wie er aus Anlage 1 zu dieser GR-Drucksache ersichtlich ist, zu.

Grafenberg, 08.11.2022


Volker Brodbeck
Bürgermeister

Sachdarstellung und Begründung

Zum Waldkultur- und Nutzungsplan für das kommende Jahr macht der Revierleiter Herr Rupp folgende Ausführungen:

Vorbemerkung

Durch den Neubau der Ortsumfahrung hat sich die Waldfläche der Gemeinde Grafenberg drastisch reduziert. Die Bewirtschaftung des verbleibenden Waldes wird auch weiterhin zu großen Teilen von den Straßen und der damit einhergehenden Verkehrssicherungspflicht des Waldbesitzers geprägt.

Durch die Waldumwandlung lag der Einschlag im Jahrzehnt weit über den in der Forsteinrichtung vorgesehenen Mengen. Der Hiebsatz für das Jahr 2023 beträgt wie im Vorjahr 200 Fm. Neben den Verkehrssicherungshieben soll er nun vorrangig wieder durch reguläre Waldpflegemaßnahmen realisiert werden.

Nutzungsplan

Im Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 ist im Gemeindewald Grafenberg ein Holzeinschlag von 190 Fm Laubholz und 10 Fm Nadelholz auf einer Arbeitsfläche von insgesamt rund 4,7 ha vorgesehen.

Bei den geplanten Arbeiten handelt es sich um Pflegemaßnahmen in einem Eichen-Bestand im Pfarrwald sowie in einem Mischbestand im Kabetsdöbele. Die regelmäßigen Verkehrssicherheitskontrollen entlang der Straßen werden voraussichtlich dazu führen, dass auch dort Hiebsmaßnahmen notwendig werden.

Kulturen

Neue Aufforstungen sind nicht vorgesehen. Auf den vorhandenen Kulturflächen müssen auf 1,3 ha Arbeiten zur Kultursicherung durchgeführt werden. Mit 0,7 ha handelt es sich bei gut der Hälfte davon um Flächen, die aus der natürlichen Verjüngung alter Eichen-Bestände hervorgegangen sind.

Waldschutz

Im Kurleshau wird von der Forsteinrichtung vorgesehen, die beiden aussichtsreichsten Verjüngungsflächen von jeweils 0,1 ha mit einem Zaun gegen Wildverbiss zu sichern. Nach bisherigem Stand ist der Verbissdruck nicht so hoch,

dass die Zäunung notwendig wäre. Je nach Verlauf der Waldverjüngung und der Bejagungsintensität kann ein Zaunbau aber noch erforderlich werden.

Erschließung

Für das Jahr 2023 ist neben kleineren Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen, den Baurenhauweg grundlegend instand zu setzen. Neben der Sanierung der Deckschicht beinhaltet die Maßnahme auch, einen Graben anzulegen und über Dolen die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers sicherzustellen. Dies dient dem Schutz des Weges vor Erosion. Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist zu erwarten, dass Starkregenereignisse in ihrer Häufigkeit und Intensität zunehmen werden.

Das Kreisforstamt bemüht sich, mit der Instandsetzungsmaßnahme in das entsprechende Förderprogramm des Landes aufgenommen zu werden.

Verkehrssicherung

Im Jahr 2023 ist voraussichtlich abermals eine Verkehrssicherungsmaßnahme entlang der öffentlichen Straßen erforderlich, bei der insbesondere dürre Buchen entnommen werden sollen.

Einnahmen/Ausgaben

Die Einnahmen werden seitens des Forstamtes mit 17.800 Euro veranschlagt, hier fließen Holzerlöse und die Jagdpacht ein. Den Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 23.150 Euro gegenüber, so dass mit einem Defizit von 5.350 Euro zu rechnen ist. Dies ist in erster Linie auf die Instandsetzung des Baurenhauwegs zurückzuführen. Im Gegensatz zu den Vorjahren ist in den zu pflegenden Beständen zudem nicht mit dem Einschlag von Wertholz zu rechnen, so dass keine Spitzenerlöse zu erwarten sind.

Laufendes Jahr

Im Jahr 2022 wurde planmäßig ein jüngerer Eichen-Mischbestand im Kurleshau durchforstet. Dabei sind rund 40 Fm Brennholz, 35 Fm Nadelholz und 6 Fm Eichen-Stammholz geerntet worden.

Für den Herbst stehen noch Verkehrssicherungsmaßnahmen im Baurenhau entlang der ehemaligen Bundesstraße sowie an der neuen Umgehungsstraße an.

Es ist damit zu rechnen, dass im Ergebnis der Überschuss über der Planung liegen wird.

Ausblick

Wie eingangs erwähnt, ist bis zur Erneuerung der Forsteinrichtung im Jahre 2023 mit einem reduzierten Hiebsatz zu rechnen. Der Holzmarkt verspricht aber gute Erlöse für das anfallende Stammholz. Die Nachfrage nach Brennholz ist enorm gestiegen. Angesichts der steigenden Kosten für die Holzaufarbeitung sowie der steigenden Nachfrage wird von der Kommunalen Holzverkaufsstelle am Landratsamt eine Preiserhöhung auf 82 €/Fm für Hartlaub-Brennholz empfohlen.

Im Laufe des Jahres 2023 stehen die Begänge zur Forsteinrichtungs-Erneuerung an. Es ist davon auszugehen, dass das Planwerk fertiggestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Anlagen

Als Anlage beigefügt ist der eigentliche Waldwirtschaftsplan 2023 mit den im Einzelnen veranschlagten Zahlen und Daten.